

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

# ALBILEX-Destofix

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

# Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Industrielle Verwendungen

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

### **ALBILEX GmbH & Co. KG**

Achtzehnmorgenweg 3

61250 Usingen

**Telefon:** +49-6081-10400 **Telefax:** +49-6081-104040 E-Mail: info@albilex.de Webseite: www.albilex.de

### 1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft: Der Notruf ist zu den üblichen Bürozeiten, werktags zwischen 8 und 17Uhr erreichbar, +49-6081-10400 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### Zusätzliche Hinweise:

Zusätzliche Hinweise: Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen des Sicherheitsdatenblattes.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

### Gefahrenhinweise: -

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -

Sicherheitshinweise: -

# 2.3. Sonstige Gefahren

### Andere schädliche Wirkungen:

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische

### Beschreibung:

Wässrige Lösung von Wasserstoffperoxid, stabilisiert



### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname	Konzen-
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	tration
CAS-Nr.: 7722-84-1		0 - 5
EG-Nr.: 231-765-0	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	%
REACH-Nr.:	♦ ♦ ♦ ♦ Gefahr H271-H302-H314-H332	
01-2119485845-22-XXXX		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

### Nach Augenkontakt:

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

### Nach Verschlucken:

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

# 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Weißfärbung der Haut verschwindet nach einigen Stunden wieder.

# 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gasembolie möglich, nach Verschlucken

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

### Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

# 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck. Brandfördernde Eigenschaften: Sauerstoff

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### 6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

# 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

# Für Reinigung:

Große Auslaufmengen eindeichen und abpumpen. . Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Verschüttetes Produkt nie in den Orginalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar



### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### Schutzmaßnahmen

### Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter nach Gebrauch sofort mit Deckel verschließen.

### Brandschutzmaßnahmen:

Belüftungseinrichtungen auf den Behältern nötig, Berstgefahr

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter nicht gasdicht verschließen. Geeignetes Material für Behälter: Polyethylen Polypropylen

### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Base, Brennbarer Stoff

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Schützen gegen: Licht Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

### **Empfehlung:**

Keine Daten verfügbar

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	<ol> <li>Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert</li> <li>Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert</li> <li>Momentanwert</li> <li>Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren</li> <li>Bemerkung</li> </ol>
DFG (DE)	Wasserstoffperoxid CAS-Nr.: 7722-84-1	① 0,5 ppm (0,71 mg/m³) ② 0,5 ppm (0,71 mg/m³)

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

# 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

### Augen-/Gesichtsschutz:

Dicht schließende Schutzbrille. oder Gesichtsschutzschild

### **Hautschutz:**

Geeignetes Material: Latex, NBR (Nitrilkautschuk) Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials: 0,65 mm; 0,4 mm; 0,7 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 8h

### Atemschutz:

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: NO-P3

### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Körperschutz: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe Chemikalienschutzanzug säurebeständig Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



# 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

### 8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

# **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

### **Aussehen**

Aggregatzustand: flüssig Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	methode	Bemerkung
pH-Wert	3 - 5	20 °C		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	0 °C			
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	101 °C			Druck: 1013 mbar
Zersetzungstemperatur (°C):	nicht bestimmt			
Flammpunkt	nicht bestimmt			
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Zündtemperatur in °C	nicht bestimmt			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt			
Dampfdruck	nicht bestimmt			
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	1 g/cm³	20 °C		
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt			

# 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.1. Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe Schwermetalle Alkalien (Laugen)

# 10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Zersetzung unter Bildung von: Sauerstoff Gefahr des Berstens des Behälters.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Langsame Zersetzung bei höheren Temperaturen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Schwermetalle Alkalien (Laugen)

# 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Exotherme Zersetzung unter Bildung von: Sauerstoff Gefahr des Berstens des Behälters.

ALBILEX-Destofix

Bearbeitungsdatum: 08.07.2016 Druckdatum: 08.07.2016



# **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

# 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	LD <sub>50</sub> oral: 376 mg/kg (Ratte)
		LD <sub>50</sub> dermal: 3.000 mg/kg (Ratte)
		LC <sub>50</sub> inhalativ: 2 mg/l 4 h (Ratte)

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizwirkung an der Haut: schwach reizend. Reizwirkung am Auge: schwach reizend.

### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Meerschweinchen nicht sensibilisierend.

### Karzinogenität:

Wirkt im Tierversuch nicht erbgutverändernd

### Zusätzliche Angaben:

Sonstige Angaben: Weißfärbung der Haut verschwindet nach einigen Stunden wieder. Sonstige Angaben: Exakte Daten zur Toxikologie der Zubereitung liegen nicht vor.

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	LC <sub>50</sub> : 22 mg/l 4 d
		<b>EC<sub>50</sub>:</b> 2,3 mg/l 2 d
		EC <sub>50</sub> : 0,71 mg/l 3 d
		<b>EC<sub>50</sub>:</b> 5,38 mg/l 4 d

### **Aquatische Toxizität:**

LC50 Fisch (96 Stunden) Minimalwert: 22 mg/l Maximalwert: 26,7 mg/l Medianwert: 24,4 mg/l Studienanzahl: 2

EC50 Krustentiere (48 Stunden)

Minimalwert: 2,32 mg/l Maximalwert: 24 mg/l Medianwert: 13,2 mg/l Studienanzahl: 2

EC50 Algen ( 72 Stunden) Minimalwert: 0,71 mg/l Maximalwert: 5,81 mg/l Medianwert: 3,36 mg/l Studienanzahl: 6

EC50 Algen ( 96 Stunden) Minimalwert: 5,38 mg/l Maximalwert: 6,49 mg/l Medianwert: 5,74 mg/l Studienanzahl: 3

### Verhalten in Kläranlagen:

Nach Verdünnen biologischer Kläranlage zuführen

ALBILEX-Destofix

Bearbeitungsdatum: 08.07.2016 Druckdatum: 08.07.2016



### Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Office of Pesticide Programs 2000. Pesticide Ecotoxicity Database (Formerly: Environmental Effects Database (EEDB)). Environmental Fate and Effects Division, U.S.EPA, Washington, D.C.

Watanabe, H., E. Takahashi, Y. Nakamura, S. Oda, N. Tatarazako, and T. Iguchi 2007. Development of a Daphnia magna DNA Microarray for Evaluating the Toxicity of Environmental Chemicals. Environ. Toxicol. Chem. 26(4):669-676; Office of Pesticide Programs 2000. Pesticide Ecotoxicity Database

(Formerly: Environmental Effects Database (EEDB)). Environmental Fate and Effects Division, U.S.EPA, Washington, D.C.

Smit, M.G.D., E. Ebbens, R.G. Jak, and M.A.J. Huijbregts 2008. Time and Concentration Dependency in the Potentially Affected Fraction of Species: The Case of Hydrogen Peroxide Treatment of Ballast Water. Environ. Toxicol. Chem. 27(3):746-753; Drabkova, M., B. Marsalek, and W. Admiraal 2007. Photodynamic Therapy Against Cyanobacteria, Environ, Toxicol, 22(1):112-115

Gregor, J., D. Jancula, and B. Marsalek 2008. Growth Assays with Mixed Cultures of Cyanobacteria and Algae Assessed by In Vivo Fluorescence: One Step Closer to Real Ecosystems?. Chemosphere 70(10):1873-1878

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Zusätzliche Angaben:

Weitere ökologische Hinweise: In Boden und Wasser erfolgt rasche Zersetzung des Peroxids zu Wasser und Sauerstoff.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Akkumulation / Bewertung:

Zusätzliche Angaben: Keine Daten verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden

In Boden und Wasser erfolgt rasche Zersetzung des Peroxids zu Wasser und Sauerstoff.

# 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	_

Keine Daten verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 13 mg/g Verdünnung 1: 1000

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht mit Hausmüll entsorgen. Mengen von wenigen Gramm können in Verdünnung von mindestens 1: 100 in die Kanalisation gegeben werden. Größere Mengen müssen entsprechend örtlicher Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

# Abfallbehandlungslösungen

# Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Mit Wasser ausspülen. Verpackung kann dann dem Kunststoffrecycling zugeführt oder notfalls wie Hausmüll entsorgt werden. IBCs an Lieferant zurücksenden.

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

# 14.1. UN-Nr.

Keine Daten verfügbar

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine Daten verfügbar

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Daten verfügbar

# 14.4. Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar



### 14.5. Umweltgefahren

Keine Daten verfügbar

# 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

# 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

### Zusätzliche Angaben:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

# **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### 15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

### 15.1.2. Nationale Vorschriften



### Wassergefährdungsklasse (WGK)

1 - schwach wassergefährdend

## Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Merkblatt BG-Chemie 004, "Reizende-Ätzende Stoffe" beachten

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

# 15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenguellen

Keine Daten verfügbar

# 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

## Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.